

Vorlage Nr.: 0077/2022
öffentlich

Beratungsfolge		Sitzungstermin	TOP	Status	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Vorberatung	30.08.2022		Ö			
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	06.09.2022		N			
Rat	Entscheidung	15.09.2022		Ö			

Einführung eines kommunalen Energiemanagements bei der Stadt Soltau

1. Sachverhalt und Rechtslage:

Mit dem Inkrafttreten des Niedersächsischen Klimagesetzes sind die Kommunen im Land zur regelmäßigen Berichterstattung über den Energieverbrauch ihrer kommunalen Liegenschaften verpflichtet, erstmals für das Jahr 2022 und anschließend alle drei Jahre.

Der kommunale Energiebericht muss danach mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Die jährlichen Kosten, Verbräuche und CO₂-Emissionen der kommunalen Liegenschaften
2. Kennwerte in kWh/m²/a
3. Witterungsbereinigung für Heizenergie

Er ist erstmalig zu erstellen für das Jahr 2022 und bis zum 31.12.2023 zu veröffentlichen. Anschließend beträgt der vorgeschriebene Berichtszeitraum drei aufeinanderfolgende Kalenderjahre.

Das Kommunale Energiemanagement (KEM) soll den Energieverbrauch und die Energiekosten in kommunalen Gebäuden reduzieren. Auch die Umweltbelastungen beim Betrieb kommunaler Gebäude sollen sich reduzieren lassen.

Die Kostensenkungen sollen beim KEM durch nichtinvestive Maßnahmen erfolgen. Hier geht es vielmehr um Änderung von Nutzungsverhalten, Betriebsoptimierung bestehender Anlagentechnik, Energiecontrolling und Hausmeisterschulungen.

Der Aufbau des KEM ist ein arbeitsintensiver Aufwand.

Die Stadt Soltau hat rd. 60 eigene Gebäude im Bestand. Diese Gebäude müssen in einer neu zu beschaffenden Energiecontrolling-Software angelegt werden mit sämtlichen Gebäudedaten und Verbrauchsdaten der letzten 4 – 5 Jahre. Es werden zu gegebener Zeit priorisierte Gebäude festgelegt, bei denen ein hoher

Verbrauch von Strom, Gas und Wasser festgestellt wird.

Bei diesen Gebäuden werden dann monatliche Zählerablesungen erfolgen und es wird unumgänglich sein, eine Dienstanweisung zur Energieeinsparung in den Gebäuden einzuführen.

Ziel soll sein, bei diesen priorisierten Gebäuden innerhalb von 1 – 2 Jahren Energieeinsparungen von 10 – 30 % zu erreichen.

Zusätzlich werden in allen Gebäuden der Stadt Soltau die vorhandenen Anlagentechniken geprüft und optimiert. Ebenso ist die Einbindung der Hausmeister vor Ort ein weiterer wichtiger Faktor, der durch entsprechende Hausmeisterschulungen zu fördern ist. Neben Begehungen aller Gebäude müssen auch sämtliche Energielieferverträge analysiert werden.

Zu gegebener Zeit wird seitens der Verwaltung ein Maßnahmenplan erstellt und kommunale Ziele formuliert. Dabei stehen neben der Einsparung von Energie auch die Minimierung von Umwelteinwirkungen durch CO²- und Schadstoffemissionen im Vordergrund.

Ein Verbrauchs- und Rechnungscontrolling wird dann einzurichten sein.

Es wird davon ausgegangen, dass insbesondere während des Aufbaus des KEM mindestens eine Ganztagskraft und ein technischer Mitarbeiter stundenanteilig mit dem Energiemanagement beschäftigt sein werden.

Über die Kommunalrichtlinie wird die Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements durch eine zusätzliche Personalstelle (oder die Beauftragung von externen Dienstleistern) mit 70 % gefördert.

Viele andere Kommunen im Heidekreis haben sich im letzten Jahr mit der Energieagentur Heidekreis zu einem Netzwerk Energieeffizienz Heidekreis e.V. zusammengeschlossen und bewältigen die Aufgabe der Einführung des KEM gemeinsam.

Dieser Informationsaustausch und die intensive Betreuung durch die Energieagentur Heidekreis gibt bei diesem Einführungsprozess viele Hilfestellungen.

Die Verwaltung regt daher an, dass die Stadt Soltau ebenfalls diesem Netzwerk beitrifft und von den Erfahrungen und dem Fachwissen der Energieagentur Heidekreis profitiert.

In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, dass die Energieagentur neben der Einführung des KEM auch Ansprechpartner für diverse Klimaschutzmaßnahmen und -projekte ist. Die Energieagentur berät bei der Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten zu Wärmeversorgungsalternativen, bietet Hausmeisterschulungen und Vorträge zu Energieeinsparungen an.

Durch die Mitgliedschaft beim Netzwerk Energieeffizienz Heidekreis e.V. wird der Stadt Soltau zudem die Lizenzgebühr der noch zu beschaffenden Energiecontrolling-Software erstattet.

Nach dem jetzigen Kenntnisstand werden im Jahr 2022 für die Einführung des KEM Kosten in Höhe von rd. 10.000,00 € anfallen (Software, Mitgliedsbeitrag, Energieberatung). Die erforderlichen Mittel stehen im Teilhaushalt 23.1 zur Verfügung.

2. Haushaltsmäßige Beurteilung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 23.1 zur Verfügung.

3. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das kommunale Energiemanagement bei der Stadt Soltau nach den gesetzlichen Vorgaben einzuführen und einzurichten.

Die Verwaltung wird in regelmäßigen Abständen über den derzeitigen Sachstand berichten.

Des Weiteren wird die Verwaltung ermächtigt, alle erforderlichen Aufträge für die Einführung des KEM zu erteilen.

Die Verwaltung wird zudem ermächtigt, dem Netzwerk Energieeffizienz Heidekreis e. V. beizutreten.